

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Haushalt 2023, über den wir heute abstimmen werden ist definitiv kein Wunschhaushalt. Er ist notwendig, damit die Stadt handlungsfähig bleibt – und ich nehme es vorweg: Ich werde dem Haushalt zustimmen.

Jetzt wage ich den Ausblick nach vorn: Wir haben in den nächsten Monaten die Gelegenheit, den Haushalt der Stadt in einem Konsolidierungsprozess teilweise neu zu denken.

Welche Projekte machen langfristig wirklich Sinn und nützen unserer Stadt und denen, die hier leben? Die Investitionen in die zu lange vernachlässigten Schulen - Mittelschule und Grundschulen als Lernorte gleichermaßen - haben dabei eine hohe Priorität. Um diese sicherzustellen, werden in vielen Bereichen weitere Einsparungen notwendig sein.

Es bietet sich jetzt auch die Chance den Haushalt schlanker und transparenter zu gestalten. Wir sehen aktuell vor allem, wo sich Defizite auftun. Die Vermögenswerte der Stadt, z. B. in Gebäude, können wir dem Haushalt in der jetzigen Form nicht entnehmen. Wir können auch nicht erkennen, ob die Investitionen der letzten Jahre und Jahrzehnte sich rentiert haben und wie sich das Vermögen der Stadt entwickelt hat. Die Umstellung der kommunalen Buchführung auf Doppik, die doppelte Buchführung für Kommunen, kann die Transparenz und die Finanzplanung verbessern.

Stadtrat und Verwaltung werden den anstehenden Konsolidierungsprozess zügig und lösungsorientiert abarbeiten. Das ist das Mittel, damit wir zukünftig auch wieder Spielraum für Investitionen in Bereichen haben, die keine Pflichtaufgaben sind, z. B.

- für Wohnraumschaffung und -förderung,
- für Mobilitätsplanung,
- für Kultur
- und natürlich für den Klimaschutz

Ich erinnere erneut:

Wenn wir ernsthaft erreichen wollen, dass Lindau bis zum Jahr 2035 klimaneutral wird, ist es höchste Zeit umzudenken zu einer klugen und nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Die Projekte, die uns dabei weiterbringen, wie die in diesem Jahr gestrichenen Klimabäume oder auch Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden – auch auf der Insel -, müssen zukünftig Priorität für die Stadt haben. Wir werden uns auch die Frage stellen, ob der Neubau der Eishalle mit den Maßnahmen zum Klimaschutz vereinbar ist.

Im letzten Jahr hat der Stadtrat die Lindauer Zukunftsrätinnen und Zukunftsräte befragt, wie wir den Lebensraum in Lindau gestalten und bewahren können, damit auch zukünftige Generationen hier gut miteinander leben können.

Der Zukunftsrat und das Zukunftsforum haben uns wertvolle Empfehlungen dazu gegeben und der Stadtrat wird diese bei zukünftigen Entscheidungen sinnvoll mit einbeziehen.

Zuletzt danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lindau für ihr großes Engagement in dieser herausfordernden Zeit. Besonderer Dank gilt Allen, die an der Erstellung des Haushaltes beteiligt waren, vor allem Herrn Horbach und seinem Team der Kämmerei.

Rede zum Haushalt der Stadt Lindau 2023 der ÖDP - Christiane Norff

Und den Anwesenden hier danke ich fürs Zuhören.